

## Logis = Gesuch.

Eine stille, verträgliche, an Ordnung und Realität gewöhnte Familie sucht für Johanni oder Michaeli eine Wohnung in einer mittlen (Neben-) Straße der Stadt zu 130 bis 160 Thlr. Adressen nimmt der Buchhändler R. Frieße (Hirschfelds Haus) an.

Zu miethen gesucht wird ein sogleich beziehbares Logis von 1 oder 2 Stuben nebst Zubehör gegen Vorausbezahlung. Das Nähere Fleischergasse Nr. 305 im Hofe rechts zwei Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird für stille Leute ein Familienlogis mittler Größe, von 2 Stuben und Zubehör, in der Stadt, nicht zu hoch, und zu Michaeli zu beziehen. Durch wen? erfährt man Petersstraße Nr. 76, im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird ein ganz kleines Gärtchen oder ein Theil desselben, jedoch nicht nahe am Wasser, in dem Preise von 5—10 Thalern. Offerten bittet man schriftlich, mit H. C. bezeichnet, Brühl Nr. 357, beim Hausmann abzugeben.

## M e s s v e r m i e t h u n g .

Eine Stube in der Reichsstrasse Nr. 579, 1 Treppe hoch.

Meßvermiethung von einer zum Comptoir geeigneten Eckstube und einer oder zwei Seitenstuben, in guter Meßlage; ist sofort zu erfragen Nicolaihof Nr. 754 (Eckgebäude).

Meßvermiethung. Eine große Erkerstube ist für diese und folgende Messen zu vermieten im Barfußgäßchen Nr. 167. Im Gewölbe zu erfragen.

Meßvermiethung. Im Schuhmachergäßchen Nr. 569, 2 Treppen hoch, vorn heraus, sind 2 Stuben mit Alkoven (auch Einzeln) zu vermieten.

Meßvermiethung. Im Salzgäßchen Nr. 408, 2te Etage vorn heraus, sind zwei Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. Näheres daselbst.

Meßvermiethung. Auf dem Brühl im rothen Stiefel kann sogleich ein Gewölbe abgelaufen werden. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch Nr. 3, oder in der Gaststube.

## M e s s v e r m i e t h u n g .

Für die Dauer der Ostermesse ist nahe am Markte dritter Etage ein gut ausmeublirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 36 im Gewölbe.

## Ein großer Saal, nebst einer Stube,

am Markte, sehr geeignet zu Vorstellungen für Künstler jeden Genres, nächstdem vortrefflich passend für Einkäufer, welche eines größeren Raumes zur sichern Aufbewahrung und zu bequemern Verpackung von Waaren bedürfen, soll für gegenwärtige Messe unter billigen Bedingungen vermietet werden. Näheres im Kupfergäßchen Nr. 665, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Freies Logis wird einem kinderlosen Ehepaare angeboten, wenn es bei zwei ledigen Herren die Aufwartung übernehmen wollte. Hierauf Reflectirende belieben ihren Namen und Logis in der Expedition des Herrn Adv. Pfotenhauer (Nr. 761) abzugeben.

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis im Hofe gelegen, ist an eine stille Familie für 82 Thlr. von Johanni d. J. an zu vermieten. Zu erfragen neuer, Neumarkt Nr. 13, 2te Etage.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer, meublirt, ist in oder außer der Messe zu vermieten und gleich zu beziehen. Zu erfragen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 270, neben der Kirche, 4 Treppen hoch, vorn heraus.

Vermiethung. Reichsstrasse Nr. 606, 2 Treppen hoch, den Fleischbänken gegenüber, sind für diese und nächste Messe einige Zimmer zu vermieten.

Vermiethung. Eine Stube mit Alkoven ist in und außer den Messen zu vermieten und sogleich zu beziehen: Eckhaus am Brühl Nr. 317, erste Etage links.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer, welche sich vorzüglich für die Herren Buchhändler eignet, ist diese Messe über zu vermieten, und das Nähere Nicolaistraße Nr. 599, eine Treppe hoch, zu erfragen.